

36. DEUTSCHER

# KREBSKONGRESS

FORTSCHRITT  
GEMEINSAM  
GESTALTEN

21. BIS 24. FEBRUAR 2024  
CITYCUBE BERLIN

PALLIATIVMEDIZIN

#DKK2024 // WWW.DKK2024.DE



DKG  
KREBSGESELLSCHAFT



## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA

# PALLIATIVMEDIZIN

Die Onkologie gehört zu den medizinischen Fachgebieten, die sich derzeit am schnellsten und spannendsten entwickeln – der Deutsche Krebskongress 2024 zeigt diese Fortschritte und den Innovationskurs in Deutschland.

In dieser Übersicht sind ausgewählte DKK-Veranstaltungen aus Ihrem Fachgebiet für Sie zusammengestellt. Viele Abstracts werden als Best-of-Abstracts-Vortrag ins Programm integriert. Am Ende dieser Übersicht finden Sie – sofern sie eingereicht wurden – eine Auswahl von fachgebietsbezogenen Abstracts, die als Poster präsentiert werden.

Wir haben mit diesem Programm ein gutes Fundament für die Wissensentwicklung und den Wissenstransfer gelegt. Das vollständige Kongressprogramm können Sie tagesaktuell auf der Kongresswebseite einsehen.

### FARBLEGENDE

Palliativmedizin 

Kopf-Hals-Tumoren 

Versorgungsforschung 

Psychoonkologie 

Weitere Themen 

Programm für junge Onkolog\*innen 

Zentren 

Lungentumoren 

### ANMELDUNG/GEBÜHREN

Die Anmeldung zum Deutschen Krebskongress 2024 erfolgt online. Auf der Kongresswebseite finden Sie auch die Ticketkategorien und die Ticketpreise.

### IMPRESSUM

#### Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

T +49 30 3229329-0

F +49 30 3229329-22

service@krebsgesellschaft.de

[www.krebsgesellschaft.de](http://www.krebsgesellschaft.de)

**V. i. S. d. P.:** Dr. Johannes Bruns

**Redaktion:** Renate Babnik (DKG)

**Gestaltung:** [www.farbenkollektiv.de](http://www.farbenkollektiv.de)

**Redaktionsschluss:** Dezember 2023

*Ab Januar  
kostenfrei in  
Ihrem App-Store*

### Die Kongress-App! Ohne geht's nicht.

Die **Kongress-APP** für alle mobilen Endgeräte – sowohl mit iOS- als auch Android-System – informiert Sie detailliert über das Programm, Hallenpläne, Referent\*innen und Abstracts. Sie enthält auch drei interaktive Funktionen, die für eine Vielzahl von Sitzungsformaten notwendig sind, zum Beispiel für interaktive Tumorkonferenzen.

**KOMMENTIEREN** erlaubt es in Sitzungen, über ein Smartphone oder Tablet Fragen an das Podium zu richten, ohne selbst ans Mikrofon treten zu müssen.

**EVALUIEREN** gestattet das Bewerten einzelner Vorträge: Wer als Referent\*in sein Einverständnis gegeben hat, wird in der App gelistet und kann von den Teilnehmenden bewertet werden.

**TED** ist die Funktion, die nichtrepräsentative Umfragen und Abstimmungen direkt in den Sitzungen erlaubt, beispielsweise in den interaktiven Tumorkonferenzen.

# AUSGEWÄHLTE SITZUNGEN

21. FEBRUAR 2024

09:45 – 10:45 Uhr | New York 3

## PALLIATIVMEDIZIN

**Fortbildungssitzung: Schmerztherapie jenseits des Stufenschemas**

*Vorsitz: Ulrich Schuler (Dresden)*

- PCA-Pumpensysteme – wann, wie?
- Neuropathische Schmerzen
- Total Pain
- Strukturierte Belastungserfassung verbessert Lebensqualität

*Justus Benrath (Mannheim)*

*Anna-Christin Willert (Berlin)*

*Birgitt van Oorschot (Würzburg)*

11:00 – 12:00 Uhr | New York 3

## PALLIATIVMEDIZIN

**Interdisziplinäre Tumorboard-Sitzung: Supportivboards – neue Wege in der multiprofessionellen Unterstützung**

*Vorsitz: Ulrich Wedding (Jena), Aneta Schieferdecker (Hamburg)*

- Fallpräsentation 1: 54-jährige Patientin mit peritoneal metastasiertem Pankreaskarzinom
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion
  
- Fallpräsentation 2: 31-jähriger Patient mit refraktärer intestinaler Graft-versus-Host-Erkrankung (GvHD) nach allogener Stammzelltransplantation (alloSZT)
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion
  
- Fallpräsentation 3: 85-jähriger Patient mit fortgeschrittenem metastasiertem nichtkleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion

*Christina Gerlach (Heidelberg)*

*Juliane Brandt (Heidelberg)*

*Christina Gerlach (Heidelberg)*

*Wiebke Nehls (Berlin)*

*Juliane Brandt (Heidelberg)*

*Juliane Brandt (Heidelberg)*

*Christina Gerlach (Heidelberg)*

*Wiebke Nehls (Berlin)*

*Wiebke Nehls (Berlin)*

*Juliane Brandt (Heidelberg)*

*Christina Gerlach (Heidelberg)*

*Wiebke Nehls (Berlin)*

15:00 – 16:30 Uhr | New York 3

## PALLIATIVMEDIZIN

### Fortbildungssitzung: Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Palliativmedizin – Hand in Hand bis ans Lebensende

Vorsitz: *Bernd Alt-Epping (Heidelberg), Julia Wikert (München)*

- Palliativkonsildienst im Krankenhaus – zwischen Maximaltherapie, Therapielimitierung und Sterbebegleitung
- Ambulante Palliativversorgung – gemeinsame Betreuung in der Häuslichkeit
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Palliativmedizin aus Sicht der Psychoonkologie
- Stellenwert der Kunst- und Musiktherapie in der Palliativmedizin
- Soziale Dimensionen der palliativen Erkrankungssituation

*Philipp Lenz (Münster)*

*Philipp von Trott (Bad Homburg)*

*Asita Behzadi (Berlin)*

*Cindy Stoklossa (Berlin)*

16:45 – 17:45 Uhr | New York 3

## PALLIATIVMEDIZIN

### Palliativversorgung gemeinsam gestalten: Multiprofessionelle Integration – wie geht es praktisch?

Vorsitz: *Philipp Lenz (Münster), Christina Gerlach (Heidelberg)*

- „Laut Leitlinie“ – Stellschrauben palliativer Versorgungskonzepte in der Onkologie
- Onkologische Fachpflegekräfte in der Chirurgie – Best Practice für die Schnittstelle
- Patientenlots\*innen im Comprehensive Cancer Center (CCC)
- Perspektive der Angehörigen

*Steffen T. Simon (Köln)*

*Jan Polzer (Dossenheim)*

*Elisabeth Jentschke (Würzburg)*

*Anneke Ullrich (Hamburg)*

18:00 – 19:00 Uhr | New York 3

## PALLIATIVMEDIZIN

### Kontroversen in der palliativen Situation

Vorsitz: *Rainer Fietkau (Erlangen), Birgitt van Oorschot (Würzburg)*

- Recht auf Unvernunft – wie gehe ich mit Therapieverweigerung um?
- Wann ersetzt Supportivtherapie die Palliativtherapie?
- Palliativtherapie in Zeiten der Immuntherapie und zielgerichteten Therapie
- Suizidwünsche sind zu akzeptieren!?

*David Blum (Zürich)*

*Karin Oechsle (Hamburg)*

*Frank Griesinger (Oldenburg)*

08:00 – 09:00 Uhr | New York 3

PSYCHOONKOLOGIE

Suizidalität bei Krebskranken

Vorsitz: Beate Hornemann (Dresden), Alexandra Scherg (Wesel)

- Häufigkeit von Suizidalität bei Krebskrankungen
- Verhältnis von Todeswunsch und Suizidalität in der Palliativmedizin
- Suizidalität in der Onkologie aus konsiliar-psychiatrischer Sicht
- Suizidassistenz – ärztliches Selbstverständnis

Leopold Hentschel (Dresden)

Raymond Voltz (Köln)

Bodo Warrings (Würzburg)

Martin Neukirchen (Düsseldorf)

09:15 – 10:35 Uhr | New York 3

PSYCHOONKOLOGIE

Interdisziplinäre Tumorboard-Sitzung: Gut entscheiden – Behandlungsentscheidungen treffen

Vorsitz: Klaus Lang (München), Theresa Müller (Dresden)

- Fallpräsentation 1: onkologische Behandlung ablehnen
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion
  
- Fallpräsentation 2: Palliativbehandlung: Ja oder nein?
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion
  
- Fallpräsentation 3: Risikominimierung bei genetischer Belastung
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion
  
- Fallpräsentation 4: palliative Versorgung
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion

A. Petermann-Meyer (Aachen)

Christina Demmerle (Mainz)

Beate Hornemann (Dresden)

Marei Kotzerke (Hannover)

A. Petermann-Meyer (Aachen)

Marei Kotzerke (Hannover)

Christina Demmerle (Mainz)

Beate Hornemann (Dresden)

Marei Kotzerke (Hannover)

A. Petermann-Meyer (Aachen)

Beate Hornemann (Dresden)

Christina Demmerle (Mainz)

Beate Hornemann (Dresden)

Marei Kotzerke (Hannover)

A. Petermann-Meyer (Aachen)

Christina Demmerle (Mainz)

Christina Demmerle (Mainz)

Beate Hornemann (Dresden)

Marei Kotzerke (Hannover)

A. Petermann-Meyer (Aachen)

### CCC-Netzwerk: Fortschritt gemeinsam gestalten

Vorsitz: *Carsten Bokemeyer (Hamburg)*

- nNGM Lunge – Beispiel für innovative Kooperation im CCC-Netzwerk
- Deutsches Netzwerk für personalisierte Medizin (DNPM) im Verbund des CCC-Netzwerkes
- Netzwerkverbundprojekt zu Prävention, klinischen Studien und IT: Weiterentwicklung regionaler Outreach-Netzwerke der CCCs
- CCC-Netzwerk und Patientenperspektive
- Palliativmedizinische Konzepte im CCC-Netzwerk

*Jürgen Wolf (Köln)*

*Nisar Peter Malek (Tübingen)*

*Christian Brandts (Frankfurt/Main)*

*Karin Oechsle (Hamburg)*

### 10:45 – 12:15 Uhr | Raum M2-3

## KOPF-HALS-TUMOREN

### Highlight-Sitzung: Systemtherapie beim Kopf-Hals-Plattenepithelkarzinom (HNSCC), spezielle Indikationen

Vorsitz: *Christine Langer (Gießen)*

- Neoadjuvante/induktive Systemtherapie beim Kopf-Hals-Plattenepithelkarzinom (HNSCC)
- Kombinationstherapien in der palliativen Situation (TKI-IO, CTX-IO, IO-IO)
- Systemtherapie Zweitlinie/Post-IO
- Experimentelle Substanzen

*Markus Hecht (Homburg)*

*Christine Langer (Gießen)*

*Michael Pogorzelski (Essen)*

*Sebastian Ochsenreither (Berlin)*

### 16:45 – 17:45 Uhr | New York 3

## PSYCHOONKOLOGIE

### Psychoonkologische Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund

Vorsitz: *Tanja Zimmermann (Hannover), Lara Dreismann (Hannover)*

- Migrationshintergrund, Migrationsgeschichte, Migrationserfahrung... was sind gute Begriffe und warum?
- Psychoonkologische Versorgung von Krebspatient\*innen mit Migrationshintergrund – eine Mixed-Methods-Studie
- Der Migrationshintergrund als Grenze der Palliativversorgung am Lebensende?
- Seelsorge unter Berücksichtigung kultureller Aspekte bei Menschen mit Migrationshintergrund

*Susanne Singer (Mainz)*

*Friedemann Nauck (Göttingen)*

*Imad Maatouk (Würzburg)*

08:00 – 09:00 Uhr | Helsinki 1

WEITERE THEMEN

**Fortbildungssitzung: Professionalisierung und Kompetenzentwicklung für die Soziale Arbeit in Onkologie sowie Hospiz- und Palliativversorgung**

*Vorsitz: Ingo Neupert (Wiesbaden), Christopher Southernwood (Wiesbaden)*

- Kompetenzbasierung im Handlungsfeld Onkologie. Weiterbildungscurriculum für die Soziale Arbeit
- Curriculum Palliative Care für die Soziale Arbeit
- Expertenstandard „Psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient\*innen durch Soziale Arbeit in der stationären Versorgung (PEOPSA): Entwicklung, Umsetzung und Ausblicke“

*Elke Cosanne (Berlin)*

*Christian Schütte-Bäumner  
(Wiesbaden)*

*Stephan Dettmers (Rapperswil)*

10:45 – 12:15 Uhr | New York 3

LUNGENTUMOREN

**Therapieentscheidungen im Grenzbereich**

*Vorsitz: Christoph Schäper (Waren/Müritz), Svenja Neise (Berlin)*

- Wann eine tumorspezifische Therapie beenden?
- Operative Therapie am Lebensende
- Strahlentherapie am Lebensende
- Therapiebegrenzung
- Chemo-/Immuntherapie in der 9. Lebensdekade

*Eva Lücke (Magdeburg)*

*Laura Klotz (Heidelberg)*

*Matthias Mäurer (Jena)*

*Eva Winkler (Heidelberg)*

*Miriam Blasi (Heidelberg)*

18:00 – 19:00 Uhr | Raum M2-3

PROGRAMM FÜR JUNGE ONKOLOG\*INNEN

**Junge Onkologie: Der Schritt in die Palliativmedizin – Perspektiven für den Nachwuchs in Klinik und Forschung**

*Vorsitz: : Marcus Hentrich (München), Sabrina Sulzer (Göttingen)*

- Herausforderungen in der klinischen Tätigkeit – Symptome lindern und Lebensqualität verbessern
- Weiterbildung in der Palliativmedizin – Endstation Zusatzbezeichnung?
- Akademische Palliativmedizin – Perspektiven in Klinik, Forschung und Lehre
- Palliativmedizin im Zeitalter von Digitalisierung und Technisierung – innovative Ansätze für die Behandlungsoptimierung

*Johann Ahn (Berlin)*

*Alexandra Scherg (Wesel)*

*Bernd Alt-Epping (Heidelberg)*

*Tobias Steigleder (Erlangen)*

13:00 – 14:00 Uhr | Raum M1

### VERSORGUNGSFORSCHUNG/QUALITÄT

#### Versorgung vulnerabler Gruppen in Netzwerken

Vorsitz: Anne Letsch (Kiel), Maren Knödler (Berlin)

- Brustkrebsnachsorge bei türkeistämmigen Frauen: Einflussfaktoren der Inanspruchnahme (Bruna+)
- Sicherung einer niedrigschwelligen onkologischen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund – das muttersprachliche Lotsenmodell
- Palliativversorgung von Menschen mit Migrationsgeschichte – Inanspruchnahme, Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche im Krankheitsverlauf
- Versorgung von Brustkrebspatient\*innen mit einer psychischen Komorbidität

*Faik G. Uzunoglu (Hamburg)*

*Christian Banse (Göttingen)*

*Sophie E. Groß (Köln)*

12:30 – 13:30 Uhr | E-Poster-Plaza

### ABSTRACTS

- Bye Bye PIM - Deprescribing of potentially inappropriate medications (PIMs) in palliative patients at the end of life
- Exploratory needs assessment for the conceptualization of an app for grieving and palliative adolescents and young adults using the example of an online counseling service
- The challenges of proxy reported outcome measures exemplified by specialist palliative care
- Improving quality of life in patients irradiated for leptomeningeal carcinomatosis
- Screening for specialist palliative care need in oncology: literature review and toolbox
- Supporting informal caregivers of dying persons: Does an educational program meet the needs of multiprofessional hospital ward teams? A qualitative study using participant observation
- Matters about life and death: Palliative care communication about medical aid in dying requests, when medical aid in dying is illegal
- Palliative-specific stressors for health care professionals on non-palliative care wards and comparison with palliative care wards
- Dealing with systemic therapies at the end of life in cancer patients
- Social support experience during bereavement: Does expected versus unexpected loss make a difference?

*Felia Marie Gradetzke (Heidelberg)*

*Clara Buegger*

*Julia Wikert (München)*

*Kalinka Radlanski (Berlin)*

*Evelyn Müller (Freiburg)*

*Carlotta Jorzick (Hamburg)*

*Pola Hahlweg (Hamburg)*

*Nikolas Oubaid (Hamburg)*

*Henrik Schulte-Hürmann (Hamburg)*

*Anneke Ullrich (Hamburg)*



- Attitudes of physicians towards standardized palliative care assessments in oncological inpatient settings
- Psychological burden and supportive care needs of informal caregivers in specialist palliative care: study protocol for a multicenter prospective longitudinal study
- Improving the dying situation on non-palliative care wards: Evaluation of the participants' perspectives on a bottom-up approach.
- Study protocol of a longitudinal mixed-methods study exploring psychological burden, quality of life and support needs of informal caregivers during non-specialist palliative care in a Comprehensive Cancer Center (CCC)
- Electronic PROM in home-based palliative care in Germany: feasibility and perceived value
- Standardized training for recruitment of informal caregivers in palliative care research
- Development of an educational program for multiprofessional hospital ward teams to improve informal caregiver support during patients' last days of life
- Far advanced cancer (FAC) patients' point-of-view on decision-making and end-of-life interaction
- Creating and implementing a decision aid for far advanced cancer patients in an outpatient setting: Perspectives of health care professionals and valuable lessons learned
- Caring together for advanced breast cancer: Digital networking and support for caring relatives of people suffering from breast cancer in the last phase of life

*Julia Wikert (München)*

*Clara Haufschild (Hamburg)*

*Viola Milke (Hamburg)*

*Lena Hagedorn (Hamburg)*

*Isabel Burner-Fritsch (München)*

*Anneke Ullrich (Hamburg)*

*Anneke Ullrich (Hamburg)*

*Isabel Kruschel (Jena)*

*Rebecca Boekels (Heidelberg)*

*Sara Marquard (Osnabrück)*